

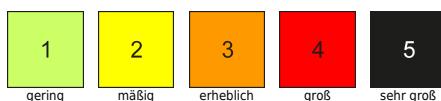
Schwache Altschneedecke. Triebsschneeeansammlungen in hohen Lagen vorsichtig beurteilen.

 2400 m	Glocknergruppe				
 2400 m	Schobergruppe, Goldberggruppe, Ankogelgruppe, Hafnergruppe				
 2200 m	Lienzer Dolomiten, Kreuzeckgruppe, Karnische Alpen West, Karnische Alpen Mitte, Karnische Alpen Ost, Nockberge				
	Nockberge Süd, Gurktaler Alpen Süd, Gurktaler Alpen, Saualpe, Packalpe, Koralpe, Karawanken West, Karawanken Mitte, Karawanken Ost, Villacher Alpe, Goldeck, Gailtaler Alpen Mitte, Gailtaler Alpen West				

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

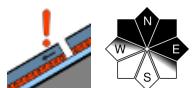


Lawinenbericht für Dienstag, 25.04.2023

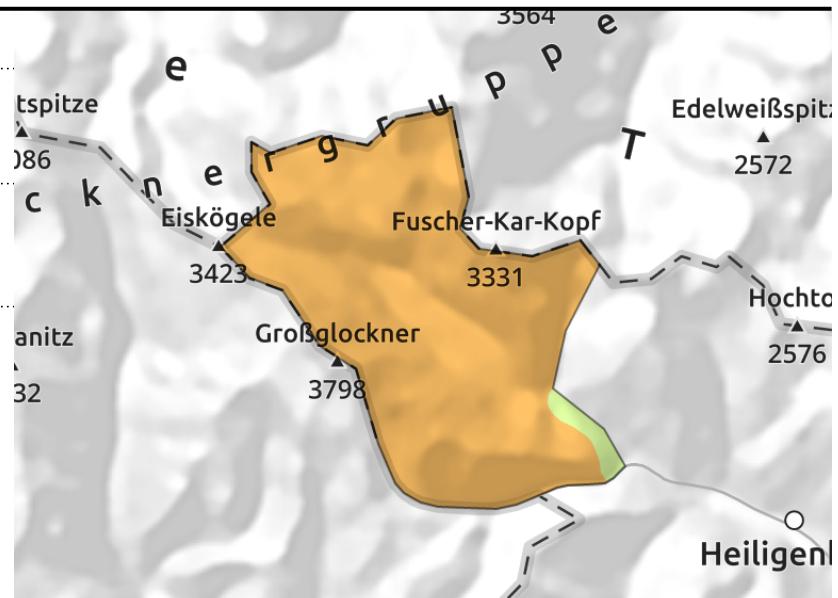
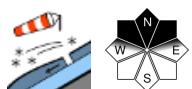
Glocknergruppe



oberhalb von rund 2400 m



oberhalb von rund 2400 m



Schwache Altschneedecke. Triebsschneeansammlungen in hohen Lagen vorsichtig beurteilen.

Schwachschichten im Altschnee können an sehr steilen Schattenhängen stellenweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Lawinen können groß werden. Die umfangreichen **Triebsschneeansammlungen** sollten an steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2400 m vorsichtig beurteilt werden. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an Übergängen in Rinnen und Mulden. Lawinen können teilweise tiefere Schichten der Schneedecke mitreißen. Vor allem an Felswandfüßen sind **Lockerschneelawinen** möglich. Dies vor allem an extrem steilen Sonnenhängen entlang der Grenze zu Salzburg bei grösseren Aufhellungen.

Schneedeckenaufbau

Seit Montag fielen oberhalb von rund 2200 m 20 bis 30 cm Schnee, lokal auch mehr. Neu- und Triebsschnee liegen stellenweise auf einer **schwachen Altschneedecke**. Dies vor allem an Schattenhängen oberhalb von rund 2400 m. Der teilweise starke Wind hat den Neuschnee verfrachtet. Die verschiedenen **Triebsschneeansammlungen** sind teilweise schlecht miteinander verbunden.

Wetter

Am Dienstag bleibt es unbeständig. Zunächst ist es noch trocken und es zeigt sich kurz auf manchen Bergen die Sonne, am ehesten nach Norden hin. Ab Mittag entstehen immer öfter Schauer, die Schneefallgrenze liegt zwischen 1500 und 1700 m. Es wird in der Höhe noch etwas kälter. Die Temperaturen erreichen in 1000 m um 7 Grad, in 2000 m nur noch -1 Grad und in 3000 m -8 Grad.

Tendenz

Allmählicher Rückgang der Gefahr von trockenen Lawinen.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

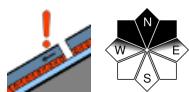


Lawinenbericht für Dienstag, 25.04.2023

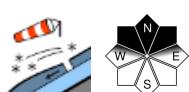
Schobergruppe, Goldberggruppe, Ankogelgruppe, Hafnergruppe



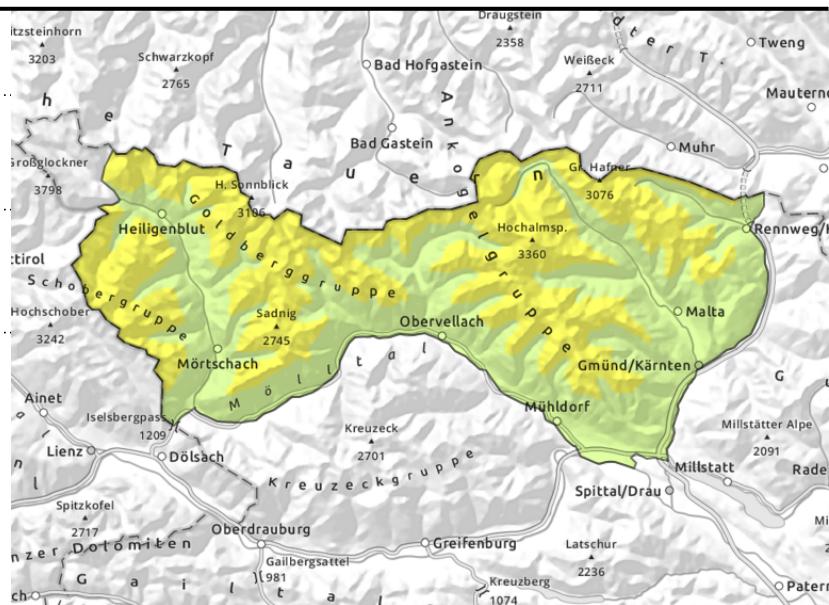
2400 m



oberhalb von rund 2400 m



oberhalb von rund 2400 m



Schwache Altschneedecke. Triebsschneeansammlungen in hohen Lagen vorsichtig beurteilen.

Schwachschichten im Altschnee können an sehr steilen Schattenhängen vereinzelt schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Lawinen können groß werden. Die störanfälligen **Triebsschneeansammlungen** sollten an steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2400 m vorsichtig beurteilt werden. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an Übergängen in Rinnen und Mulden. Lawinen können teilweise tiefere Schichten der Schneedecke mitreißen. Vor allem an Felswandfüßen sind nasse **Lockerschneelawinen** möglich. Dies vor allem an extrem steilen Sonnenhängen entlang der Grenze zu Salzburg bei größeren Aufhellungen.

Schneedeckenaufbau

Seit Montag fielen oberhalb von rund 2200 m 10 bis 20 cm Schnee, lokal auch mehr. Neu- und Triebsschnee liegen vereinzelt auf einer **schwachen Altschneedecke**. Dies vor allem an Schattenhängen oberhalb von rund 2400 m. Der teilweise starke Wind hat den Neuschnee verfrachtet. Die verschiedenen **Triebsschneeansammlungen** sind teilweise schlecht miteinander verbunden.

Wetter

Am Dienstag bleibt es unbeständig. Zunächst ist es noch trocken und es zeigt sich kurz auf manchen Bergen die Sonne, am ehesten nach Norden hin. Ab Mittag entstehen immer öfter Schauer, die Schneefallgrenze liegt zwischen 1500 und 1700 m. Es wird in der Höhe noch etwas kälter. Die Temperaturen erreichen in 1000 m um 7 Grad, in 2000 m nur noch -1 Grad und in 3000 m -8 Grad.

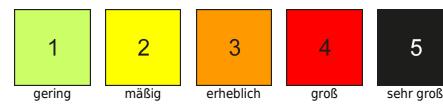
Tendenz

Allmählicher Rückgang der Gefahr von trockenen Lawinen.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



Lawinenbericht für Dienstag, 25.04.2023

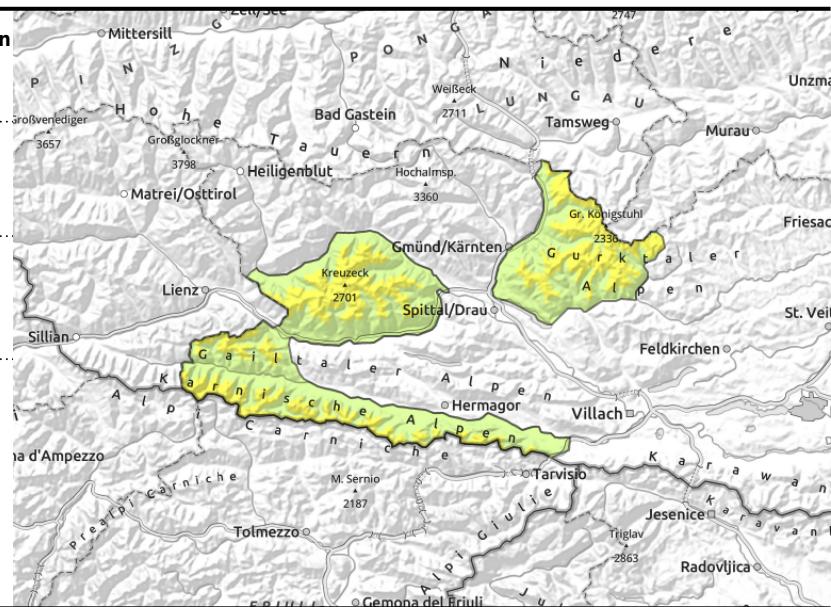
Lienzer Dolomiten, Kreuzeckgruppe, Karnische Alpen
West, Karnische Alpen Mitte, Karnische Alpen Ost,
Nockberge



oberhalb von rund 2400 m



oberhalb von rund 2200 m



Schwachschichten im Altschnee und Triebsschneeansammlungen beachten.

Schwachschichten im Altschnee können an sehr steilen Schattenhängen vereinzelt schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Lawinen sind meist mittelgroß. Die teils störanfälligen **Triebsschneeansammlungen** sollten an steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m vorsichtig beurteilt werden. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an Übergängen in Rinnen und Mulden. Lawinen können teilweise tiefere Schichten der Schneedecke mitreißen. Es sind einzelne **nasse Lawinen** möglich. Dies vor allem entlang der Grenze zu Italien bei grösseren Aufhellungen.

Schneedeckenaufbau

Seit Montag fielen oberhalb von rund 2200 m 10 bis 20 cm Schnee, lokal auch mehr. Neu- und Triebsschnee liegen stellenweise auf einer **schwachen Altschneedecke**. Dies vor allem an Schattenhängen oberhalb von rund 2400 m. Der teilweise starke Wind hat den Neuschnee verfrachtet. Die verschiedenen **Triebsschneeansammlungen** sind teilweise schlecht miteinander verbunden.

Wetter

Am Dienstag bleibt es unbeständig. Zunächst ist es noch trocken und es zeigt sich kurz auf manchen Bergen die Sonne. Ab Mittag entstehen immer öfter Schauer, die Schneefallgrenze liegt zwischen 1500 und 1700 m. Es wird in der Höhe noch etwas kälter. Die Temperaturen erreichen in 1000 m um 7 Grad, in 2000 m nur noch -1 Grad.

Tendenz

Allmählicher Rückgang der Gefahr von trockenen Lawinen.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

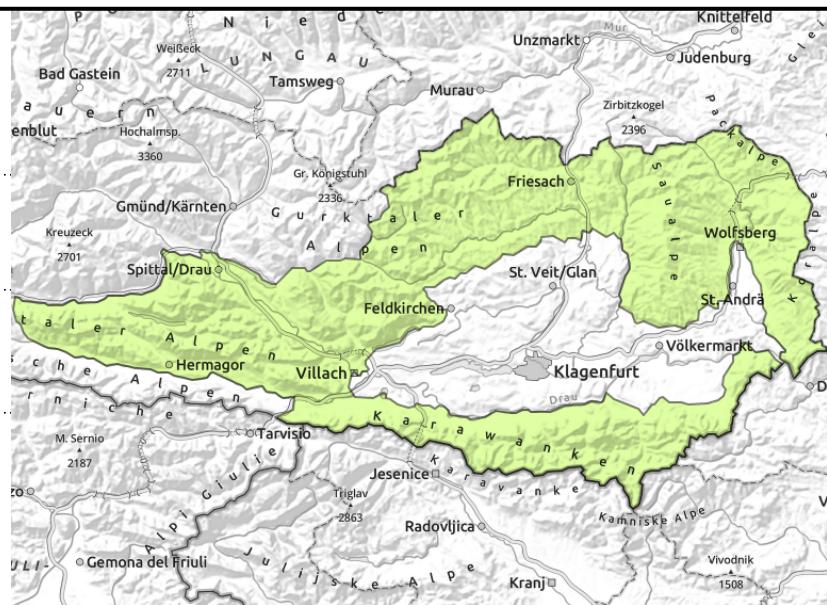
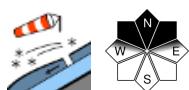


Exposition



Lawinenbericht für Dienstag, 25.04.2023

Nockberge Süd, Gurktaler Alpen Süd, Gurktaler Alpen, Saualpe, Packalpe, Koralpe, Karawanken West, Karawanken Mitte, Karawanken Ost, Villacher Alpe, Goldeck, Gailtaler Alpen Mitte, Gailtaler Alpen West

**Anstieg der Gefahr von nassen Lawinen.**

Mit dem Regen sind einzelne **nasse Lawinen** möglich, aber diese können teils mittlere Grösse erreichen. Dies an allen Expositionen, vor allem bei grösseren Aufhellungen. Die meist kleinen **Triebsschneearnsammlungen** können an extrem steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2000 m vereinzelt ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen sind selten und für Geübte gut zu erkennen.

Schneedeckenaufbau

Die Wetterbedingungen führen im Tagesverlauf an allen Expositionen zu einer **Anfeuchtung** der Schneedecke. Die verschiedenen **Triebsschneearnsammlungen** sind vereinzelt schlecht miteinander verbunden.

Wetter

Am Dienstag bleibt es unbeständig. Zunächst ist es noch trocken und es zeigt sich kurz auf manchen Bergen die Sonne. Ab Mittag entstehen immer öfter Schauer, die Schneefallgrenze liegt zwischen 1500 und 1700 m. Es wird in der Höhe noch etwas kälter. Die Temperaturen erreichen in 1000 m um 7 Grad, in 2000 m nur noch -1 Grad.

Tendenz

Rückgang der Gefahr von trockenen Lawinen.

Lawinenprobleme**Gefahrenstufen****Exposition**